



Info für Hörgeschädigte aus Aachen und Umgebung

Unser Sommerfest im HGZ im September 2005



- Sommerfest im HGZ
- Weihnachtsgüsse
- Willi Hostadt wurde 80 Jahre
- Förderung f. beh. Menschen
- Venn-Wanderung
- Berichte aus den Beratungsstellen
- Termine # Termine # Termine
- Kinderbetreuung im HGZ
- Schwerhörigentreff im HGZ
- Neues von den Vereinen
- Ausflug nach Zandvoort
- Der GSV-Sportbericht
- KGGS
- Geburtstage

1/2006

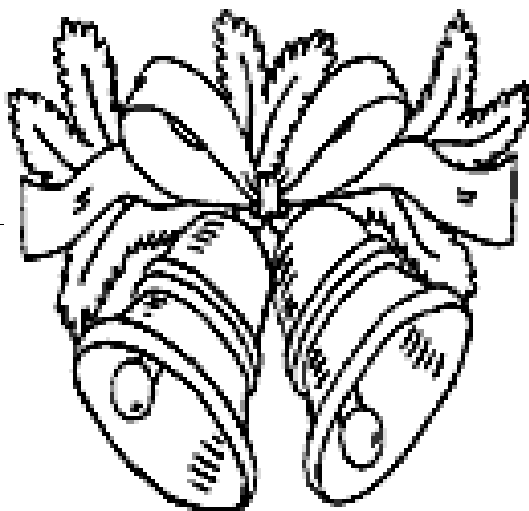
Liebe Leserinnen und liebe Leser,

in diesem Jahr haben wir unser erstes Sommerfest im neuem Hörgeschädigten-Zentrum gefeiert. Grund genug ein paar Zeilen darüber zu schreiben: Am 17. September 2005 zeigte sich das Wetter zunächst nicht von seiner besten Seite, doch später schien die Sonne wunderbar. Anlässlich des Sommerfestes waren die Politiker Ulla Schmidt, Rolf Einmal und Marcel Philipp als Gäste gekommen. Das Ehepaar Merkelbach führte die Besucher mit einigen Hörgeschädigten durch das HGZ. Die Politiker waren von den schönen Räumlichkeiten begeistert. Danach fand die offizielle Begrüßung der Gäste durch Herrn Merkelbach und Frau Meessen statt. Beate Grevenstein übersetzte die Ansprache von Frau Schmidt und Herrn Einmal in Gebärdensprache. Herr Philipp war bereits für eine andere Veranstaltung wieder unterwegs. Anschließend wurde das Sommerfest und das einjährige Bestehen des HGZ zwanglos und entspannt bei Kaffee und Kuchen sowie anderen leckerem Essen gefeiert. Draußen auf der Terrasse herrschte eine fröhliche Spätsommertagsstimmung. Die Gehörlosen sind weiterhin sehr glücklich über das neue Zentrum. Am Ende des Sommerfestes dankten wir allen Gästen für ihr Kommen und wünschten eine gute Heimfahrt.

Ihnen und Euch wünsche ich ein fröhliches und friedliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2006 Zufriedenheit und besonders Gesundheit

Viele herzliche Grüsse

Ihre/Eure Inge Jung



Das Jahr geht langsam zu Ende und Weihnachten klopft an der Tür.

Tausende goldene Sterne stehen Weihnachten nachts am Himmelszelt.

Denn es ist die Nacht der Nächte, Weihnachten ist überall in der Welt.

*Könnte es doch alle Tage so wie Weihnachten friedlich sein.
Leider nur einmal im Jahr strahlt die Welt im Kerzenschein.*

Wir wünschen allen im Namen des Beirates und der Vereine ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest.

Für das Neue Jahr 2006 einen Rucksack voll mit Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und Kameradschaft.

Ihre/Eure Doris Nein, Inge Jung u. Frank Buhrmester

*Ein frohes Weihnachtsfest
Und einen guten Rutsch*

Ins neue Jahr wünschen

*Sabine Bergmann
Stephan Goll
Beate Grevenstein
Norbert Hesselmann
Monika Johann
Susanne Lenzke
Ulrike Merkelbach
Sandra Meyer
Helga Scheidt
Rainer Schwan
Anna Sommer*

*und für den Vorstand
der Arbeitsgemeinschaft*

Karl Merkelbach

Willi Hostadt wurde 80 Jahre



Am 2.10.05 feierte Willi Hostadt seinen 80. Geburtstag. Zu seinem Festtag gratulierten Karl Merkelbach im Namen des Vorstandes der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung Hörgeschädigter e. V. und Ernst Wollgarten für die Gehörlosen. Sie dankten ihm für seinen großen unermüdlichen Einsatz. Willi Hostadt gehört zu denen, die sich immer für die gehörlosen Menschen eingesetzt haben. Er war – und ist auch noch heute – ein sehr aktiver Mensch, der Probleme sieht und sie anpackt.

So war er über Jahrzehnte im Vorstand des Gehörlosenvereins Rheinland tätig. Aktiv mitgearbeitet hat er auch in der Evangelischen Gehörlosengemeinde. Bereits 1982 wurde er dort für seine 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. Am 28.9.02 bekam er das Goldene Diakonische Kreuz für 45-jährige Mitgliedschaft. 1985 gründete er den Freizeitklub „Rosengarten“. Unter Leitung von Willi Hostadt macht der Verein regelmäßig Ausflüge und unternimmt Besichtigungen in der näheren und weiteren Umgebung. In den Jahren 1991 – 1999 organisierte er Ferientaufenthalte nach Spanien. Noch heute erinnern sich viele an diese schönen Ferien.

Dem Seniorclub gehört Willi Hostadt seit 1983 an.

Das Geburtstagskind hat aber nicht nur für und bei den Gehörlosen gewirkt. Es hat auch die Interessen der gehörlosen Menschen bei den Hörenden vertreten. So gehört er seit langen Jahren der SPD, der AWO, dem DRK, dem VDK und der Gewerkschaft Ver.di an.

Die gehörlosen Menschen in Aachen und Umgebung haben Willi Hostadt viel zu verdanken.

K. Merkelbach

Pressemitteilung

Rund 300 Gäste feiern ein buntes Sommerfest im HGZ
„Förderung für behinderte Menschen Bleibt“

Aachen. Rund 300 Gäste konnte das Hörgeschädigten Zentrum (HGZ) an der Aachener Talbotstraße zum ersten Sommerfest in den neuen Räumlichkeiten begrüßen. Von Aachen, von Köln und sogar von Berlin waren Gäste angereist, um zusammen zu feiern, zu spielen, zu grillen und sich das Neueste zu berichten. Und auf das Wetter war Verlass: während es am Vortag noch aus den berühmten Eimern schüttete, strahlte anlässlich des Sommerfestes der Himmel in seinen schönsten Sonnentönen.

Das wohl schönste Geschenk zum Sommerfest hatte der Landtagsabgeordnete Rolf Einmahl im Gepäck. Der Aachener Fraktionsvorsitzender der CDU überbrachte Grüße der Landesregierung und unterstrich dabei, daß für die neue CDU-Landesregierung in NRW klar sei, „dass die Förderung für behinderte Menschen nicht gestrichen werde“. Diese Aussage zauberte ein glückliches Lächeln in das Gesicht des HGZ-Vorsitzenden Karl Merkelbach, lebt „das HGZ“ sowie der dort ebenfalls ansässige Integrationsfachdienst zur Vermittlung behinderter Fachkräfte doch nicht zuletzt auch von diesen Förderungen. Einmahl sagte, „daß HGZ sei wunderbar geworden“ und er hoffe, die behinderten Menschen fänden hier die Betreuung und Fürsorge, die sie sich wünschten.

Aus Berlin auf den Weg nach Aachen hatte sich Bundesministerin Ulla Schmidt aufgemacht, um ein Grußwort zu den hörgeschädigten Menschen zu sprechen: „Das HGZ ist ein Ort zum Feiern, Plaudern, Lachen und auch um Sorgen und Probleme austauschen“.

Hier fänden hörgeschädigte Menschen andere, die sie verstanden. Aber nicht zu vergessen sei auch der Aspekt der „Barrierefreiheit für hörgeschädigte und gehörlose Menschen“. Diese fänden hier die Unterstützung, die sie für das normale Leben bräuchten, wie beispielsweise Gebärdensprachdolmetscher.

Rundum glücklich strahlte Hildegard Meeßen, Beisitzerin im Vorstand der Arbeitsgemeinschaft hörgeschädigter Menschen und Sprecherin des Frauen-Treffs im HGZ. Sie hatte maßgeblich dazu beigetragen, das Sommerfest im HGZ zu organisieren und es zu dem Erfolg zu führen, den es hatte. So gab es zahlreiche Programmpunkte für die kleinen Gäste, die sich in allen Variationen schminken lassen konnten, auf der Hüpfburg austobten und beim Armbrustschießen ihre Geschicklichkeiten bewiesen. Die unzähligen selbstgebackenen Kuchen, der lecker duftende Kaffee und die gut besuchten Grills gingen ebenfalls auf das Organisationskonto von Hildegard Meeßen.

(blk)

GRENZSTEINE MIT DER INSCHRIFT B-P

Sie wurden 1839 plaziert, um die Grenze zwischen Belgien und Preußen (seit 1830) abzustecken, die auf der Hochebene genauso verlief wie 1815 die Grenze zwischen den Niederlanden und Preußen. Sie sind meistens sechseckig, sind 1 m 40 hoch und tragen als Inschrift die Buchstaben B (Belgien) und P (Preußen). Vom B-P-Grenzstein 141 bei der Furt "Al Hédge" auf dem Bach "Eau Rouge" bis zum B-P-Grenzstein 157 (3f) am Ort "Trois Bornes" sind die meisten dieser Grenzsteine erhalten geblieben. Auf der Karte sind noch folgende B-P-Grenzsteine angegeben : (3a) B-P 151 (neben dem Kreuz der Verlobten); (3b) B-P 152; (3c) de B-P 154 (auf dem Parking von Baraque-Michel); er war stark beschädigt und wurde deshalb im Jahre 2001 durch einen neuen Stein ersetzt; (3d) B-P 155; (3e) B-P 156 beim Pérignybrunnen.



Venn-Wanderung

Für den 12.10.2005 hatten wir uns zu einer Venn-Wanderung mit Frau Gaby Fryns angemeldet. Es war ein herrlicher, goldener Oktobertag; pünktlich um 12.00 Uhr trafen wir im Naturparkzentrum Botrange (Belgien) ein, wo uns Frau Fryns erwartete. Zu viert fuhren wir nach Baraque Michel, dem Ausgangspunkt der Wanderung. Trotz des schönen Wetters und der strahlenden Sonne waren wir froh, eine Jacke an zu haben, denn dort oben im hohen Venn ist es immer ein paar Grad kühler als hier bei uns und der Wind weht kräftig.

Mit Stiefeln und Rucksack ausgerüstet gingen wir dann los; zunächst über die allgemeinen öffentlichen Wege bis wir an einer Abbiegung von den Lattenwegen des Venns abbogen und Frau Fryns auf einem kleinen Pfädchen folgten, das man nur mit einem Führer des Naturparks betreten darf (Die sogenannte Zone C des Hohen Venn). Immer wieder zeigte Frau Fryns uns Pflanzen, die wir ohne sie sicherlich nicht entdeckt hätten; so das unscheinbare Moor-Moos, das bis zum 7fachen seines Gewichts an Wasser aufsaugen kann oder die verschiedensten Beerenarten, z.B. Preiselbeere, Blaubeere, Rauschbeere.

Wir lernten, dass Birke, Buche, Eiche und Erle sehr häufig vorkommende Bäume im Venn sind. Das Klima im Venn ist deutlich kälter als bei uns hier: 215 Tage Schnee im Jahr, 176 Tage Frost, 76 Tage Regen und eine Durchschnittstemperatur von 7°C. Frau Fryns hat viele interessante Informationen auf kleine Tafeln mitgebracht, so konnten wir uns alles in Ruhe anschauen, so auch die Geschichte der Grenzsteine, die nummeriert entlang der deutsch-belgischen Grenze stehen; wir trafen immer wieder auf einen solchen Grenzstein bei unserer Wanderung (siehe Bild).

Wir kamen auch an der Stelle vorbei, wo vor 2 Jahren ein riesiges Feuer im Venn gewütet hat. Viele verkohlte Baumstämme ragen in den Himmel. Ein Feuer im Venn ist besonders schlimm, weil keine schweren Löschfahrzeuge in das Gebiet fahren können, der Boden ist zu weich, weil er so viel Wasser enthält. An manchen Stellen konnten wir richtig auf dem Boden „wippen“ wie auf einer dicken Matratze.

So wird das Feuer dort aus der Luft mit Flugzeugen gelöscht. Interessant war es auch an den beiden Quellen des Hill-Baches zu stehen. Den Wasserverlauf dieses Baches, der bis Eupen führt, kannten wir schon von einer anderen Wanderung.

Bevor wir uns wieder auf den Weg zum Ausgangspunkt der Wanderung machten und die C-Zone verlassen hatten, machten wir eine kurze Rast, aßen unseren Proviant, genossen die Sonne und die wunderbare Landschaft, dann wanderten wir zu unseren Autos zurück. Nach diesen herrlichen 5 Stunden verabschiedeten wir uns von Frau Fryns und freuen uns schon auf die nächste Wanderung mit ihr.

Andreas u. Hildegard Döltgen

Berichte aus den Beratungsstellen

Änderung des Namens:

Die Landesversicherungsanstalt für Angestellte und die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte haben einen neuen gemeinsamen Namen: „Deutsche Rentenversicherung“. Alles bleibt wie bisher.

Beate Grevenstein

Sprechstunden des IFD in

Heinsberg/ Kreisverwaltung	Mittwoch, 15.02.2006	Mittwoch, 26.04.2006	Mittwoch, 21.06.2006
Euskirchen, Wilhelmstr. 52, Caritasverband	Mittwoch, 15.03.2006	Mittwoch, 07.06.2006	
Jeweils von 14.00 - 16.00 Uhr			

Neue Sprechstunden im IFD zur Arbeitsvermittlung

Montag: 15.00 —17.00 Uhr und

Donnerstag: 10.00—12.00 Uhr

Hinweis vom HGZ-Team:

Sind Sie umgezogen? Hat sich Ihre Telefax-Nummer geändert? Sind Sie jetzt auch per Email zu erreichen?

Wir möchten Sie bitten, dass Sie uns bei Änderungen Bescheid sagen. Dann können wir Sie schnell erreichen, wenn wir Informationen für Sie haben. Vielen Dank!

Berichte aus den Beratungsstellen

Personalveränderungen im IFD (Vermittlung in Ausbildung)

Zum 31.12.2005 beendet der Fachberater Norbert Hesselmann auf eigenen Wunsch seine Tätigkeit für den Integrationsfachdienst (IFD). Bisher hatte Herr Hesselmann je eine 1/2 Stelle im IFD (HGZ) und eine 1/2 Stelle im Betreuungsverein der Diakonie Aachen e.V. Ab dem 01.01.2006 wird Herr Hesselmann mit einer vollen Stelle als Dipl.– Sozialarbeiter im Betreuungsverein der Diakonie Aachen e.V. arbeiten. Dort führt er die gesetzliche Betreuung für gehörlose Menschen und psychisch kranke Menschen durch.

Sobald eine neue Fachkraft für den Integrationsfachdienst gefunden wurde, werden Sie hierzu über unsere Homepage oder im nächsten Info-Heft des Hörgeschädigten-Zentrums informiert.

Kinderbetreuung im HGZ



Seit dem 30. September 2005 besteht im Hörgeschädigtenzentrum (HGZ) Aachen eine neue Kinderbetreuungsgruppe.

Jeden Freitag von 9:00 bis 13:00 Uhr besteht für alle Interessenten die Möglichkeit ihr/e Kind/er im HGZ **kostenlos** betreuen zu lassen.

Egal welche Termine sie haben in dieser Zeit sind wir gerne für sie und ihr/ihre Kind/er da.

Die Gruppe wurde bereits in den letzten Wochen gut besucht und freut sich über weitere kleine Gäste.

Damit wir diese Treffen gut planen können liegen im HGZ **Anmeldezettel** aus, die **bis spätestens dienstags** vor der Betreuung an uns zurück gefaxt werden sollten unter: 0241-911634.

Auf weitere kleine Gäste freuen sich: Nadine Radermacher, Ulrike Pompino, Ruth Houck und Liesel Wyrsh!

Schwerhörigentreff im Hörgeschädigtenzentrum Aachen

Erfahrungsaustausch, Verstanden werden und Mut machen. Dies sind wichtige Bausteine des neuen **Treffens für Schwerhörige** im Aachener Hörgeschädigten Zentrum (**HGZ**). Das Treffen findet **jeden ersten Mittwoch im Monat um 19 Uhr** statt.

Das erste gut besuchte Treffen fand am Mittwoch, den 19.10.2005 statt. Ein erster Erfahrungsaustausch der Anwesenden war bei dem 2 stündigen Treffen bereits möglich. Je nach Thema bildeten sich im Laufe des Abends kleinere Gruppen, die sich nun intensiver miteinander unterhalten konnten. Alle Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen.

Nähere Informationen erhalten Sie im HGZ per E-Mail: hgzaachen@hgzaachen.de /
Tel.:0241/159545

Aus den Vereinen

Gehörlosen Aachener Frauentreff für 3 Tage nach Holland vom 23.09.– 25.09.2005

Am Freitag ging es für 22 gehörlose Frauen mit der Dolmetscherin Beate Grevenstein nach Zandvoort an die Nordseeküste. Wir haben dort ein schönes Zimmer mit Meerblick und mit Blick auf die Formel 1-Rennstrecke gehabt. Nachmittags nach dem Kofferauspacken, sind wir im Zandvoort - Zentrum und an der Strandpromenade entlang gebummelt. Wir haben lecker zu Abend gegessen und sind danach nach Amsterdam zur Grachtenfahrt gegangen. Fast zwei Stunden sind wir durch die schön beleuchtet und geschmückte Heerengracht, Keizergracht, Prinsengracht und den Amstelkanal mit dem Schiff gefahren. Die Grachten werden als das Venedig des Nordens bezeichnet.

Nach dem Frühstück sind wir wieder nach Amsterdam gefahren. Wir hatten eine sehr nette Reiseleiterin Birgitte. Sie hat uns vieles über das Leben in Holland und speziell über Amsterdam erzählt. Amsterdam ist die Hauptstadt, der Regierungssitz ist jedoch in Den Haag. Nach der Stadtrundfahrt in Amsterdam haben wir uns in zwei Gruppen aufgeteilt und sind 2 Stunden durch Amsterdam gebummelt. Wir haben die berühmten Schaufenster des Rotlichtmilieus, Coffee-Shops, Asienviertel u.v.m gesehen.

Am Nachmittag sind wir nach Volendam weitergefahren, dort haben wir auf einem Bauernhof vor Volendam verschiedene leckere Käsesorten probiert und gekauft. Die holländischen Trachtenleute haben uns die holländischen Holzschuhe vorgeführt. Im Ort Volendam - Fischerdorf haben wir leckeren Fisch gegessen und im Anschluss sind wir durch die Stadt gebummelt. Nach dem Abendbueffet haben wir einige lustige Spiele gemacht und haben viele Tränen gelacht.

Am letzten Tag nach dem Frühstück sind wir nach Scheveningen, ein großes Seebad in Holland, gefahren. Dort haben wir vier Stunden zur freien Verfügung gehabt. Dort gab es ein berühmtes Kurhaus, eine Seebrücke, die Strandpromenade u.v.m zu sehen. Wir, Aachener gehörlosen Frauen, bedanken uns bei der netten und witzigen Reiseleiterin Birgitte, sie redete sehr viel Lustiges über das „Rotlichtmilieu“ und viele andere Sachen, wo wir viel gelacht haben. Beate Grevenstein hat uns alles gedolmetscht. Wir bedanken uns sehr. Unsere Reise war sehr interessant und haben viel neues erfahren. Wir hatten viel Spaß in der Gruppe. Das Wetter war zum Glück schön und warm, alle sind mit zufriedenen Gesichtern nach Hause gefahren.

Monika Schütz

Frauentreff

Jeden zweiten Mittwoch im Monat von 14.00 bis 19.00 Uhr findet unser Frauentreff statt. Wir sind im Schnitt 30 Frauen von jung bis alt und trinken gemeinsam Kaffee, essen Kuchen und unterhalten uns in geselliger Runde. Wichtig ist bei uns der Informationsaustausch über Neuerungen bei Gesetzen und andere aktuelle Themen.

Alle zwei Jahre unternehmen wir gemeinsam einen dreitägigen Ausflug. Wir freuen uns über jeden neuen weiblichen Gast in unserer lustigen Runde!

Hildegard Meeßen

Frühstückstreff

Einmal im Monat treffen sich ca. 25 Personen zum Frühstückstreff im HGZ. Wir treffen uns alle in gemütlicher Atmosphäre und genießen unser leckeres Frühstück. Besonderer Dank gilt dabei immer Frau Petra Dickmeis, die schon seit vielen Jahren alles hervorragend vorbereitet. Selbstverständlich kann jeder gerne zum Frühstückstreff kommen. Wichtig ist aber, sich bis spätestens Freitag vor dem Frühstückstreff im HGZ anzumelden. Die Liste finden Sie am schwarzen Brett.

Petra Dickmeis

Selbstverteidigungs-Kurs

Diesen Sommer wurde im HGZ ein Selbstverteidigungs-Kurs für Frauen veranstaltet. An den 10 Abenden war immer eine Gebärdensprachdolmetscherin anwesend. Die Frauen haben gelernt, sich zu verteidigen, zum Beispiel bei einem Überfall auf Sie.



Neue Leitung in der Eltern-Kind Gruppe

Ab sofort leiten Frau Bettina Fuhs Fax-Nr.: 0241/16 98 48 3 und Sandra Clesius Fax-Nr.: 0241/95 19 16 9 die Eltern-Kind Gruppe. Die Anmeldung bitte an die Leiterinnen der Gruppe faxen.

Internet-Café

Jan Hintzen bietet für zwei Tage einen PC-Kurs über die Einführung in „ebay“ an. Hier möchte er im PC-Raum Theorie und Praxis erklären, wie man selbst bieten, kaufen oder verkaufen kann. Der Kurs wird an einem Wochenende 2 Tage von 10 Uhr bis 18 Uhr stattfinden. Dieser Kurs wird im Januar 2006 angeboten. Genau Termine u. Zeiten werden in der nächsten Zeit am „Schwarzen Brett“ ausgehängt. Beachten Sie bitte hierzu die Anmeldungen.

Jan Hintzen

Tipp zur Kfz-Versicherung:

Viele Versicherer ändern zum Jahresende Ihre Preise zur Autoversicherung. Hier lohnt es sich oftmals ein paar Euro zu sparen. Vergleichen Sie bitte die verschiedenen Angebote der Versicherer auf Preis, Leistung und Service. Hier gibt es sehr große Unterschiede. Jeder denkt vielleicht, ich kann die Autoversicherung nicht mehr kündigen, weil ich den Kündigungstermin verpasst habe. Man kann auch nach dieser Frist den Versicherer wechseln.

Wie ist das möglich? Ihre bisherige Versicherung hat den Preis für Ihre Autoversicherung erhöht, oder die Regionalklasse (R) (z. B. Schäden u. Diebstähle in Aachen) erhöht sich um eine Stufe, oder die Typenklasse (T) (wie oft sind Unfälle, Diebstähle mit dem Autotyp z.B. VW, Opel, Mercedes usw. angefallen) erhöht sich ebenfalls um eine Stufe. Die Typen- u. Regionalklassen werden jedes Jahr von einem neutralen Treuhänder erstellt. Nicht von den Versicherungen selbst.

Sie haben nun die Möglichkeit Ihren Vertrag nach dem verpassten Termin zu kündigen. Für Sie besteht nun die Möglichkeit Ihren Vertrag mit Frist von 4 Wochen nach Erhalt der **Preisänderung** von Ihrer bisherigen Versicherung zu kündigen. Das bedeutet: Sie machen vom **außerordentlichen Kündigungsrecht** gebrauch. Die Kündigung kann per Fax oder schriftlich erfolgen. Per eMail werden die Kündigungen von vielen Versicherer noch nicht akzeptiert. Wichtig ist, daß Sie auf die **außerordentliche Kündigung** hinweisen.

Frank Buhrmester

Berichte aus dem Gehörlosen Sportverein Aachen

Die Damenfußballmannschaft hat am 10.9.2005 in Hann. Münden den **Deutschen Damenfußball Meisterschaftstitel auf Kleinfeld 2005** geholt. Es ist einer der schönsten Tage für die GSV Aachenerinnen. Die Aachenerinnen hatten es am Anfang schwer gehabt, sie trauerten noch um ihre treue Damenfußball - Torhüterin Margit Seegers. Sie wurde vor zwei Wochen beerdigt. Somit trugen sie Trauerflor beim Spielen, haben aber trotzdem schön gekämpft. Ergebnis: 5 Siege, 1 Remis. 14 : 2 Tore. Gegnerinnen : Kölner GSV, GSC Darmstadt, HSC Schleswig, GSV Bielefeld, GSV München, Comet Berlin.

Die Damenfußballmannschaft hat am 25. Juni in Langenfeld beim GSNRW Sportfest den Titel **NRW- Kleinfeldmeister** geholt. Am 26. Nov. ist die Damenmannschaft in Aachen – Haaren, bei der NRW- Hallenfussballmeisterschaft auf den 2. Platz gekommen. Sie waren punktgleich mit dem Kölner GSV, hatten aber die schlechtere Tordifferenz.



Skat / Rommé Abteilung:

Am 13. August haben wir ein Skat / Romméturnier im HGZ – Aachen durchgeführt. Über 80

Skat-/ Romméteilnehmer aus NRW haben Karten gespielt. Wir haben am 15. Oktober in Mannheim an der Deutschen Skat – Rommé Gehörlosenmeisterschaft teilgenommen. Sarah Dreißow ist im Einzel auf den sechsten Platz, von über 350 Rommé - Teilnehmern gekommen und Hannelore Schröders auf den 31. Platz. Es ist ein gutes Abschneiden vom GSV Aachen.

Am 10. Dezember feiert die Skat / Rommé Abteilung eine Weihnachtsfeier mit vielen Gästen. Über 40 Personen aus der Umgebung Aachen spielen mit uns bei einem Weihnachtsturnier. Es gibt ein Buffet und Prämien.

Tischtennisabteilung:

Sie haben am 21. Mai ein NRW-TT-Breitensport Turnier in Aachen ausgerichtet. Einige aus dem GSV Aachen haben schöne Medaillen geholt. Die Tischtennisfreunde haben am Abend eine große Mexiko Party veranstaltet. Es war gut besucht. Im Sept. sind die Tischtennisfreunde für 4 Tage nach Pilsen geflogen, und sie haben in Pilsen die berühmte Pilsen - Brauerei besichtigt. Am letzten Tag waren sie in der goldenen Stadt Prag. Am Samstag haben sie beim Gehörlosen Sportverein Pilsen an einen Jubiläumsturnier teilgenommen. Es waren schöne Tage für die Tischtennisfreunde. Sie haben viel Pils getrunken.

Herrenfußballabteilung:

Die Herrenfußballfreunde waren Pfingsten in Brügge bei einem Fußballturnier. Sie haben bei den Punktspielen der NRW – Meisterschaft in der Gruppe B bisher mäßig abgeschnitten. Sie braucht mehr Spieler. Die Abteilung braucht mehr Spieler. Bei Interesse bitte beim GSV melden.

Motorsportabteilung:

Die Motorsportler haben am 19. Nov. in Eupen/ Bel. die Vereinsmeisterschaft des GSV Aachen durchgeführt.

Vereinsmeister Michael Bernheine

Tanzsportabteilung:

Wolfgang Weber versucht eine Tanzsport Abteilung aufzubauen. Es wird ab Februar 2006 zweimal im Monat am Samstag im HGZ getanzt. Eine Tanzlehrerin möchte Euch verschiedene Tanzübungen vorführen. Bitte siehe Tanzsportaushang am Schwarzen Brett im HGZ.

Verschiedenes aus GSV Aachen :

Am 12. August haben die Jugendlichen des Weltjugendtages unseren GSV Aachen besucht. Wir haben einen Biergarten veranstaltet, es war ein guter Besuch.

Am 26. Nov. haben wir den 15. Sportlerball durchgeführt. Es wurde Diashows & Filmshows gezeigt.

Sportler des Jahres 2005 : Rene Fork, Sportlerin des Jahres 2005 : Nicole Bergholz

Mannschaft des Jahres 2005 : Damenfußballmannschaft.

Der GSV Aachen gratuliert den Mitgliedern Theo und Monika Göddertz zur Silberhochzeit.

Wir, GSV Aachen und die Damenfußballmannschaft trauern um unser verstorbenes Mitglied, Margit Seegers, Alter 25 Jahre. Sie ist im August in Neuseeland mit dem Auto tödlich verunglückt. Sie wollte für ein Jahr in Neuseeland als Landwirtschaftliche Agrartechnikerin weiterlernen. Leider, sie war nur drei Wochen dort. Unfassbar. Für die Damenfußballabt. ist es ein schmerzlicher Verlust. Sie war Damenfußballleiterin und immer ein fröhliches Mädel.

Bemerkung :

Am 18. März 2006 findet die NRW – Skat-Rommé Meisterschaft in Langerwehe in der Kulturhalle statt. Wir werden noch eine Beschreibung bekannt geben. Wir können leider diese Veranstaltung nicht im HGZ durchführen, wegen der vielen Teilnehmern aus NRW. Das HGZ ist leider dafür zu klein.

Monika Schütz

**5-jähriges Vereinsjubiläum der Kulturgemeinschaft
Gebärdensprache (KGGS)**



Wie schon vor Wochen angekündigt, feierte die KGGS am 12. November 2005 ihr 5-jähriges Vereinsjubiläum. Der Verein wurde am 04.10.2000 gegründet. Unter den 13 Gründungsmitgliedern befanden sich Roswitha Coenen, Stefan Hintzen, Olaf Quade, Horst Sieprath, Sascha Witte, Uwe Zelle und ich sowie mehrere Hörende.



Er malt die Bilder immer über das Thema Gehörlosigkeit und Gebärdensprache. Damals zeigte er mit den Bildern die Problematik der Gehörlosen. Das hat sich im Laufe der Jahre verändert. Heute malt er eher Abstraktionen, also durchaus positive Sachen. Und die Bilder sind auch sehr interessant. Dabei kann man die Bilder aus verschiedenen Perspektiven interpretieren.

Aus Anlass der Jubiläumsfeier lud die KGGS den gehörlosen Künstler Dieter Fricke ein, eine Kunstausstellung im HGZ zu machen, was er sehr gerne tat.

Diese Einzelausstellung läuft noch bis 17./18. Dezember 2005. Die Bilder können gekauft werden. Bei Interesse am Kauf eines Bildes ist bitte Isa Werth zu informieren: isa.werth@web.de, Fax: 0241-1824591. Sie vermittelt den Käufer dann an den Künstler Dieter Fricke.



Die KGGS lud auch anlässlich des Vereinsjubiläums eine PAX-Theatergruppe aus Frankfurt ein, ihr Theaterstück „Die Mausefalle“ im Mädchengymnasium St. Ursula in Aachen aufzuführen, da die Schule eine Theaterbühne und dazu gehörende technische Ausstattung hat. Der Krimi „Die Mausefalle“ wurde damals von einer berühmten Autorin Agatha Christie geschrieben. Seit 53 Jahren wird das Stück im St. Martin's Theatre, London, jeden Abend aufgeführt. So lange es dort läuft, darf es nicht verfilmt werden. Wer also den berühmten Krimi sehen will, muss ins Theater gehen.

Die PAX-Theatergruppe spielt ebenfalls dieses Theaterstück, aber in DGS!!! Wahrscheinlich das erste Mal in Gebärdensprache??? Natürlich sind die meisten Personen gehörlos. Interessanterweise wurden einige Sachen durch andere ersetzt: so kann die Nachricht von den Morden auch nicht durch das Radio kommen, sondern wird im TV mitgeteilt, statt Telefon gibt es Fax, und es ertönt keine Hausklingel, sondern eine Lichtglocke meldet neue Besucher an.

Nach dem Theaterbesuch kamen recht viele Leute zum HGZ, um das Vereinsjubiläum zu feiern. Die erste Vorsitzende Isa Werth stellte den Künstler Dieter Fricke und seine Kunstausstellung vor.

Er brachte als Geschenk ein Bild mit dem Titel „Kulturgemeinschaft Gebärdensprache“ mit, worüber sich Isa Werth und der Verein sehr freuen. Es gab ein schönes Quiz-Spiel per Beamer und eine lustige Erbsenwette. Das gesammelte Geld sowie die Spenden aus der Erbsenwette wurden zum guten Zweck als Spende auf das Sonderkonto für die gehörlosen Kinder in Uganda überwiesen.

Es wurde bis nach Mitternacht gefeiert. Die KGGS dankt herzlich dafür, dass viele Leute gekommen waren und mit ihr schön gefeiert hatten.

Isa Werth

Der optimale Weihnachts-Nachtisch

1 Platte Kräuter-Printe (sollte von Nobis sein, sind die Besten)
Kirschwasser
1– 2 Glas Schattenmorellen
2 Becher Sahne
geraspelte Schokolade (Bitter oder Vollmilch, je nach Geschmack)

Die Kräuterplatte 24 Stunden in reichlich Kirschwasser abgedeckt tränken. Schattenmorellen abschütten und gut austropfen lassen. Boden einer Glasschüssel mit Kirschen auslegen, darauf die getränkte Printenmasse geben und mit geschlagener Sahne (Vita 32 %) abdecken. Zum Schluss dick Vollmilch- oder Bitterschokolade raspeln. Evtl. den Rand noch mit Kirschen verzieren. Vor dem Servieren einige Stunden im Kühlschrank kaltstellen

Bon Appetit !

Frank Buhrmester

Geburtstage

Manfred Heimhalt

feierte am 09. Juli 2005 seinen 60. Geburtstag

Alfred Peters

feierte am 16. August 2005 seinen 60. Geburtstag

Friedhelm Bertram

feierte am 10. September 2005 seinen 60. Geburtstag

Hella Oswald

feierte am 23. August 2005 ihren 65. Geburtstag

Maria Mertens

feierte am 26. September 2005 ihren 65. Geburtstag

Alberta Durczok

feierte am 21. Oktober 2005 ihren 65. Geburtstag

Herbert Koch

feierte am 7. November 2005 seinen 65. Geburtstag

Irmtraud Schmidt

feierte am 20. September 2005 ihren 65. Geburtstag

Uwe Neumann

feierte am 28. September 2005 seinen 65. Geburtstag

Hans Engels

feierte am 26. November 2005 seinen 65. Geburtstag

Waltraud Kauws

feierte am 23. Oktober 2005 ihren 70. Geburtstag

Helmut Barbarski

feierte am 26. November 2005 seinen 70. Geburtstag

Manfred Lochmann

feierte am 15. November 2005 seinen 80. Geburtstag

Willi Hostadt

feierte am 2. Oktober 2005 seinen 80. Geburtstag

Ernst Oswald

feierte am 12. September 2005 seinen 85. Geburtstag

Else Krause

feierte am 6. Dezember 2005 ihren 85. Geburtstag



Wir gratulieren allen herzlich!

FROHES FEST



Es grüßt Sie ... **Coolart!** Hör- und Sehteam

Impressum

Info I/2006

Herausgeber:
Arbeitsgemeinschaft zur Förderung Hörgeschädigter e.V.
Talbotstr. 13, 52068 Aachen, Tel.: 02 41/15 95 45 Fax: 02 41/91 16 34

Druckerei: F. Klinkenberg; Charlottenstr. 14, 52070 Aachen

Auflage: ca. 720 Stück

Redaktionsteam:
Andreas u. Hildegard Döltgen, Inge Jung, Doris Nein, Karl Merkelbach, Beate Grevenstein, Monika Johann, Hildegard Meeßen, Frank Buhrmester, Monika Schütz, Rainer Schwan, Jan Hintzen, Petra Dickmeis, V.i.S.d.P. Inge Jung, Frank Buhrmester

Redaktionsschluss für das nächste Info-Heft ist am **15.05.2006**
Informationen an Frau Inge Jung Fax 0 24 08/8 14 12 oder Frank Buhrmester Fax 02471/99 01 41 oder eMail: FrankBuhrmester@hgza-aachen.de. Alle Informationen können auch an das HGZ-Büro gefaxt, die Fax-Nummer: 0241/91 16 34 oder per eMail: hgzaachen@hgza-aachen.de zugesandt werden.

Alle interessierten hörgeschädigten Menschen sowie Freunde und Förderer erhalten das Info für Hörgeschädigte in Aachen und Umgebung kostenlos.